

Es hängt also von den natürlichen Verhältnissen eines Landes, von seiner Bodengestaltung und seiner Lage ab, welche Wege sein Binnenverkehr nimmt, und inwieweit es am Welthandel Anteil nehmen kann. Große Handelsstädte entstehen dort, wo mehrere Handelswege sich kreuzen, oder wo diese, aus dem Innern eines Landes kommend, an der Küste, bezw. an schiffbaren Strömen den Anschluß an den Welthandelsverkehr suchen. Wie eine reiche Küstenentwicklung das Eindringen der Kultur erleichtert, so sichert sie strebsamen, tüchtigen Völkern auch einen bedeutenden Anteil am Handelsverkehr

Merksatz:

35. Von dem Reichtum eines Landes an wertvollen Erzeugnissen und von seiner günstigen Verkehrslage hängt die Entwicklung des Handels und Verkehrs vorwiegend ab; die Handels- und Verkehrsformen passen sich dem wirtschaftlichen Bedürfnisse und der Landesnatur an.

f) Von Kunst und Wissenschaft.

In jedem Volke liegt der Trieb zur Kunst; denn dieser § 36.
 Trieb wächst aus der Tätigkeit, die der Mensch zur Befriedigung der täglichen Bedürfnisse des Lebens ausüben muß, hervor. Bei Naturvölkern muß sich ein jeder eine gewisse Kunstfertigkeit, die zur Herstellung von einfachen Waffen und Geräten erforderlich ist, aneignen. Bei höher kultivierten Völkern gliedern sich für diese Aufgaben besondere Berufszweige ab, und es entwickelt sich eine höhere Kunstfertigkeit, weil der Schatz der gesammelten Erfahrung besser aufbewahrt und übermittelt wird. So blüht allmählich das Kunstgewerbe auf, das nicht mehr bloß die wirtschaftlichen Bedürfnisse des Lebens ins Auge faßt, sondern auch geistige Bedürfnisse befriedigt und weckt. Sobald diese letztern mehr in den Vordergrund treten, ist die Stufe der Kunst erreicht, die das Volk zu veredeln und das Bild des Lebens zu verschönern sucht.

Dem Handelsverkehr verdanken wir in der Regel die älteste Kunde von fernen Ländern und Völkern. Durch ihn erfahren unsere naturwissenschaftlichen, erdkundlichen und sprachlichen Kenntnisse jederzeit eine wertvolle Bereicherung. Auch den Anstoß zu besondern wissenschaftlichen Forschungen gab vielfach der Handel, da für den Handelsverkehr eine genaue Kenntnis von Land und Leuten nötig ist.

Gewerbe und Handel wirken ferner dadurch, daß sie zusammen mit den übrigen Erwerbszweigen einen größern Wohlstand begründen, günstig auf Kunst und Wissenschaft ein; denn diese sind, wie Vergangenheit und Gegenwart lehren, nur bei Völkern mit glücklichen Lebensverhältnissen zu hoher Blüte

Kunstgewerbe.
Kunst.

Förderung der
Wissenschaft
durch d. Handel.

Bedeutung des
Wohlstandes.